

DIN EN 15663

ICS 01.040.45; 45.060.01

Ersatz für
DIN EN 15663:2009-09**Bahnanwendungen –
Definition der Fahrzeugreferenzmassen;
Deutsche Fassung EN 15663:2009 + AC:2010**

Railway applications –
Definition of vehicle reference masses;
German version EN 15663:2009 + AC:2010

Applications ferroviaires –
Définitions des masses de référence des véhicules;
Version allemande EN 15663:2009 + AC:2010

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15663:2009 + AC:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 087-00-04 AA „Festigkeit/Kollisionssicherheit“ im Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF).

Da es beabsichtigt ist, Verweise auf diese Norm in der TSI einzufügen, erfordert die Anwendung der Norm die Beachtung folgender Randbedingungen:

Unterschiedliche Normen bedingen verschiedene Betrachtungsweisen hinsichtlich Bestimmungen von Massen, Belastungen und Sicherheitsfaktoren. Die EN 15663 wurde eingeführt, um die verwendeten unterschiedlichen Massedefinitionen anzugleichen. Während der Normentwicklungsphase war es noch nicht möglich, alle Folgen der Anwendung der Massedefinitionen zu berücksichtigen. Deshalb wird im Anwendungsbereich dieser Norm geltend gemacht, dass die bereitgestellten Definitionen von den darauf Bezugnehmenden Normen (z. B. für Bremse, Laufdynamik, Festigkeit usw.) angenommen werden sollten. Bis zu deren Umstellung gelten die dort verankerten Massedefinitionen.

Zur Erfüllung vorstehender Bedingungen muss auch gelten:

- Es ist unzulässig, auf einzelne Abschnitte dieser Norm zu verwiesen. Sie ist als Ganzes anzuwenden.
- Der in der EN 15663 enthaltene Wertebereich ermöglicht es dem Betreiber, einen für seinen Betrieb geeigneten Wert zu spezifizieren.

Des Weiteren steht der definierte Wert von 1 850 mm Höhe sowie die Massen in Tabelle 3 und 4 in Widerspruch zu einigen Anwendungen (z. B. Doppelstock) und der deutschen Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab).

- Die BOStrab legt die Stehhöhe auf 1 950 mm fest.
- Die BOStrab fordert eine Beladung von 750 N je Sitzplatz und 5 000 N je m² Stehplatzfläche.

Bei Fahrzeugen, die der BOStrab unterliegen, sind die dort angegebenen Werte zu verwenden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 15663:2009-09 wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

- a) Titeländerung in deutscher Fassung;
- b) Erläuterungstext in Tabelle ZA.1 hinzugefügt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 15663: 2009-09

Deutsche Fassung

Bahnanwendungen — Definition der Fahrzeugreferenzmassen

Railway applications - Definition of vehicle reference
masses

Applications ferroviaires - Définitions des masses de
référence des véhicules

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. April 2009, die Berichtigung am 10. März 2010, angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Begriffe	5
2.1 Massedefinitionen.....	5
2.2 Sonstige Benennungen.....	7
3 Bestimmung der Leermasse.....	8
4 Zugpersonal und Verbrauchsstoffe	8
5 Stehflächenberechnung	9
6 Zuladungen.....	9
6.1 Zuladungen für Hochgeschwindigkeits- und Fernverkehrszüge	9
6.2 Zuladungen für Personenfahrzeuge mit Ausnahme von Hochgeschwindigkeits- und Fernverkehrszügen.....	11
6.3 Zuladungen für Güterfahrzeuge	12
Anhang A (informativ) Dichten.....	13
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 2008/57/EG	14
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15663:2009 + AC:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Bahnanwendungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2009, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2009 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Diese Norm zielt darauf ab, TSI-Dokumente und Europäische Normen bei der Ermittlung von Fahrzeugmassen zu unterstützen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie 2008/57/EG.

Der Zusammenhang mit der EG-Richtlinie steht im informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Um Auslegung, Prüfung und Betrieb der Fahrzeuge insgesamt und ihre Hauptbestandteile zu definieren, ist es notwendig, die dazugehörenden Beladungszustände klar zu spezifizieren. In der Vergangenheit wurden in nationalen und internationalen Normen unterschiedliche Beschreibungen und Definitionen zu Fahrzeugmassen und Beladungszuständen angegeben und die Bedeutungen waren verschieden. Mit der Einführung der Interoperabilität und der gewachsenen Bedeutung der Europäischen Normung ist es notwendig geworden, über eine Reihe allgemeingültige Referenzmassen als Basis für die Bewertung von Belastungen und Leistung zu verfügen. Diese Europäische Norm legt solche Werte für Referenzmassen von Fahrzeugen fest und beschreibt jeweils deren Ermittlung.